



Die Anlage der Friedhofskapelle soll schöner werden

Die heruntergekommene Anlage um die Friedhofskapelle war der INITIATIVE PRO PFALZEL seit langem ein Dorn im Auge. Aufgrund knapper Gelder sah sich die Stadtverwaltung nicht in der Lage, die Anlage allein in den erwünschten Zustand zu versetzen. Deshalb bot der Verein dem Grünflächenamt die Mithilfe an.



Nach Absprache des Konzepts sowie der Finanzierung begannen die Mitglieder der INITIATIVE PRO PFALZEL mit der Reinigung des Betonsteinpflasters rund um die Kapelle. Hierbei wurden die Gesamtflächen

in dreitägiger Arbeit mit Hochdruckreinigern von Moos und Flechten befreit und die Pflasterfugen mit raschem Sand wieder aufgefüllt. Daran anschließend sanierte der Verein die vorhandenen Ruhebänke und brachte neue Sitz- und Rücklehnenbretter an.

Dann galt es den unansehnlichen Kühlraum zu sanieren. Für die geplante Verlegung ansprechender Fliesen war der Unterboden vollkommen ungeeignet. Aus diesem Grund wurde der Boden aufgestemmt und die für den ordnungsgemäßen Aufbau erforderliche Höhe durch Aushub hergestellt. Dabei mussten rund drei Kubikmeter lockere Bodenmasse entfernt werden. Es stellte sich heraus, dass die zum Sinkkasten führenden Tonrohre gebrochen waren und das Abwasser deshalb in das Fundament lief. Die Experten der INITIATIVE PRO PFALZEL beschafften das für die Sanierung benötigte neuzeitliche Abflussmaterial und bauten es fachgerecht mit neuem Sinkkasten ein. Nun galt es, den für die Betonierung erforderlichen Bodenaufbau herzustellen. Zu diesem Zweck wurde das lose Bodengestein mit einem Rüttler verfestigt und die vom Grünflächenamt gelieferte Lavaschlacke eingebaut.

Nach dem Zuschnitt der Armierungsmatten musste der Aufriss für die fertige Bodenhöhe unter Berücksichtigung des Gefälles zum Sinkkasten und des Fliesenbelages gefertigt werden. Dann endlich konnte der Fertigbeton kommen. Zum Glück standen am Tage der Betonarbeiten vier Helfer zur Verfügung, weil der übergroße Lieferwagen nicht bis zur Baustelle vorfahren konnte und der Beton mit Schubkarren angefahren werden musste. Mancher Tropfen Schweiß war noch zu vergießen, bis schließlich die Bodenplatte in der gewünschten Qualität und dem erforderlichen Gefälle hergestellt war. Die Verlegung der Fliesen wird vom Grünflächenamt organisiert. Der Verein wird die Arbeiten durch einen neuen Anstrich des Kühlraumes abschließen. Nach Fertigstellung aller Arbeiten sowie Säuberung des Glasdaches wird die Friedhofskapelle sich wieder in gutem Zustand präsentieren.

Abendbusfahrt nach Riol

Auf Einladung des Bürgermeisters von Riol und Landtagsabgeordneten, Arnold Schmitt, veranstaltete die INITIATIVE PRO PFALZEL für ihre Mitglieder eine Abendbusfahrt mit Weinprobe

nach Riol. Die Fahrt mit einem Bus der Firma Kylltal-Reisen diente auch in dieser Gemeinde dem Erfahrungsgewinn, welche Möglichkeiten sich für die Dorfentwicklung anbieten und wie sich diese mit Engagement realisieren lassen. Während einer einstündigen Rundfahrt durch den bekannten Weinort zeigte der engagierte Bürgermeister den Teilnehmern eine Fülle realisierter Projekte und ging in beeindruckender Weise von einem Aussichtspunkt mit herrlichem Panorama auf die Zukunftsplanungen und die sich in der Umsetzung befindlichen Vorhaben ein. Dabei war die Fülle der intelligenten Maßnahmen (u.a. Festwiese, Bolzplatz, Dorfbrunnen, Bootsanleger, Beschilderung) und deren positive Auswirkung auf das Ortsleben für die Teilnehmer besonders interessant. Auch die Jugendarbeit in Riol ist vorbildlich organisiert.



Nach dem Baustellenbesuch der Rioler Seenlandschaft „Triolago“ wurde allen in der fertiggestellten Freizeitanlage des Großprojekts Sommerrodelbahn Gelegenheit zu einer Versuchsabfahrt gegeben. Mit Erstaunen konnte der Vorstand des Vereins feststellen, dass das Angebot auch von den älteren Teilnehmern freudig genutzt wurde. Für die Nichtrodlern ergab sich während des kurzen Aufenthalts auf der schönen Terrasse des neuen Hotels Gelegenheit zu einer Tasse Kaffee. Im Anschluss an diese Exkursion kehrte die Gesellschaft beim Winzerbetrieb Schmitt-Schmitz ein und genoss den schönen Sommerabend bei exzellenter Weinprobe und wohlschmeckenden Speisen. Den schönen Abend begleitete der aus Funk und Fernsehen (ABC-Trio) bekannte Sänger Alwin Steines mit Moselliedern und zur Belustigung der Teilnehmer mit hervorragend vorgetragenen Sinn- und Spaßgedichten. Gegen Mitternacht machte sich die weinfrohe Gesellschaft auf den Rückweg und verabschiedete sich mit viel Lob für die ausgezeichnete Organisation am Ausgangspunkt der Reise.



**Text & Fotos
Horst Fries**

INITIATIVE PRO PFALZEL sammelt alte Fotos und Filmmaterial von Pfalz

Die „INITIATIVE PRO PFALZEL“ plant eine Bilder- und Filmausstellung sowie die Erstellung eines Bild- und Filmbandes über die Geschichte von Pfalz. Alle, die Bilder oder Filme über Pfalz, aus dem Vereinsleben, von Überschwemmungen, vom Krieg usw. haben, können das Bildmaterial der „INITIATIVE PRO PFALZEL“ zur Verfügung stellen. Bitte bei Gregor Junglen, Eichendorferstr. 12 oder Leo Dellwo, Residenzstr. 18 abgeben. Das zur Verfügung gestellte Material wird auch wieder an die Besitzer zurückgegeben.



HAFEN TRIER - IHRE DREHSCHLEIBE NACH EUROPA

Der Hafen Trier ist der einzige öffentliche Binnenhafen an der deutschen Mosel. Wasser, Schiene und Straße verbinden sich hier zur Logistikkreuzung der Region. Nicht umsonst sind wir das besterschlossene Gewerbe- und Industriezentrum Triers. Und die erste Wahl für Unternehmen mit europäischer Marktorientierung.

Kurze Wege: In nur 2,5 Stunden erreichen Sie 41 europäische Ballungsgebiete. Und in einem Umkreis von 300 km gut 100 Millionen Verbraucher in kaufkräftigen Regionen. In den Benelux-Ländern, in Frankreich und im Westen Deutschlands. Auch sämtliche Rohstoffe, Halb- und Fertigprodukte finden Sie in diesem Radius. Oder das Binnenschiff bringt sie Ihnen aus den Überseehäfen.

Regionale Vorteile: Finden Sie unter den Absolventen zweier Hochschulen Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von morgen.

Etwa Informatiker, Maschinenbauer, Elektrotechniker oder Kaufleute. Sie profitieren von modernen Forschungsinstituten, Einrichtungen des Technologie- und Wissenstransfers und einer wachsenden Zahl von Anbietern unternehmensbezogener Dienstleistungen. Und natürlich von Geschichte, Kultur und Flair Triers, der ältesten Stadt Deutschlands.

